

Herr Stokher ist erwellt worden

*Herr Jacob [Johann] **Müller** [ist als Kaplan] uff H Stockers heilig Crützpfuondt [an der Kirche St. Michael in Zug gewählt worden]".*

1) s. Zurlaubiana AH 142/84 Pt. 4

2) s. ebenda AH 142/87 Pt. 4

AH 142, 115

87

[1647 Juli 2.], "Zinstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
U.A. ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 2. JULI 1647]¹

"[1.] Kombt Claus wäber [=Weber] zornmuetig Zuo mier Jn bysyn Osslj **webers**, und Caspar Schellen [=Schell], begärt von mier Zuwissen: wer gredt dz er die worth der Kezerischen Predig ussgeben. Jch heige es zum Bartlj Moosen² gsagt. N.^a da finden ich den Bartlj unthrüw und falsch, und tragt der ander vilicht den balg zum Kürsener

[2.] H Noyes [**Muos**, Pfarrer in Oberrüti, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] sachen inventiert durch Statschr[eiber Beat Konrad **Wickart**] und [den] Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] von Oberkheitswegen [d.h. im Namen von Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]. Jm fahl er sterben dz man mit belehung zeit habe bis nachm dryssigst etc. Jtem man sich erinnere, wass gestalten und wye bald Jme die Pfruondt Jngangen Sye da er daruff kommen etc.³

[3.] der Müller Stadlj [=Stadlin] ... [vom Kloster] Frauwenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] pitet umb erlaubtnuss zuo schwellen die Lortzen und doch nit gantz, wegen eines Muljbuws ist aber zum ersten zuo hanss **Bengg** huss und zuo [Johann Jakob] Lettern [=Letter, beide Stadt- und Amtsräte] gangen sagt auch hanss Bengg habe nechstmalen sich anerpoten welle schon Ordnung geben. Sye aber Jezunder zuo Zurzach. Letter hab Jnn zuo mier wissen habs erlaubt so fehr es Niemand schaden bringe. darnebendt sagt er dz die Gn. Frauw [Äbtissin Maria Katharina III. **Letter**] glych Jn 14 tagen nachm uffritt mit [dem] Landtvogt von Knonauw [Hans Jakob **Holzhalb**] selbs die Fall Rüschen Zuo Kaam besichtiget der gsagt sy müesse einmal dannen. diss hab ich minen herren anzeigt den 28^{ten} Junij

[4.] *dess Zehenden verlechens halber und der anstehenden 7 [Zehnt-] garben [von Wolsen an St. Wolfgang, einer Kollatur der Stadt Zug] halber⁴*

[5.] *[Ulrich **Wilhelm**, gen.] Ulj Frantzen [=Franz] begärt 1 Mann Recht und 6. Jahr lang uffzug.⁵*

[6.] *Alexander **Spil[1]man[n]s** clag gägen [den alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] Muosen [=Muos] umb 26 gl. Lorzengeld oder Seeland*

[7.] *N.^a Mynen herren clagen wye [der] amman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm] **heinrich** [von Aegeri] vermeint dass ich solte den costen selbs oder myn h. haben".*

1) *Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadtratsprotokoll.*

2) *Es kommen mindestens deren 2 in Frage: Bartholomäus **Moos**, gest. 1658, bzw. Bartholomäus **Moos**, 1626-1710*

3) *s. Zurlaubiana AH 142/85 Pt. 1, 8 und 9*

4) *s. ebenda evtl. AH 129/86 Pt. 10*

5) *s. ebenda AH 142/84 Pt. 2*

AH 142, 116^v

88

[1647] März 9., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 9. MÄRZ [1647]

BA ZG A 39.26.2, 193^v

"[1.] *Von dem wäg reden durch den garten so der Wikhartin [=Wickart] ist und der wäg Zuo unserm [der Familie Zurlauben] Pfruondthuss [St. Konrad am Burgbach] dienet.*

[2.] *Alten **Boners** fahl heüschon von dem acherlj Zuo Niderwyl [=Niederwil] etc. 1 gl. 20 ss*

[3.] *Peter **Ma[h]lers** [von Cham] Rechts appellation handel*

[4.] *der Vischeren [von Zug?] Ordnung Plibt bim alten Verndrigen tax*

[5.] *JaglJ **Meyer** von [Ober-]Rütj soll Fürsprech syn an stath dess Bruoders säligen.*

[6.] *20 fischer ohne die walchwyler*

[7.] *dass glysslen mit ernst abgestrickht werden*

[8.] *N.^a [Der] hamerschmidt [in Cham?] ist unverschambt mit sinem stampff nacherlauffen.*